

Rezension



Autor/Titel/Titel-Nr.: Häberle, Das neue Lexikon der BWL, 58305
aus: Bibliographie Fachwörterbuch Wirtschaft
vom: Dez. 2008

***C-1.4) Das neue Lexikon der Betriebswirtschaftslehre:** Compendium und Nachschlagewerk mit 200 Schwerpunktthemen, 6.000 Stichwörtern, 2.000 Literaturhinweisen sowie 1.300 Internetadressen / hrsg. von Siegfried Häberle. - München, Oldenbourg, 2008, 3 Bde., 1410 S., 24 cm. ISBN 978-3-486-58305-2 : € 39.80

Der Untertitel erklärt dem Kunden mit erfreulicher Deutlichkeit, was ihn erwartet. Die Aufklärung setzt sich im Vorwort fort, wo der Herausgeber auf Aufbau, Zielgruppe, Ausrichtung usw. des Lexikons eingeht (S.VII-X). Die Benutzerhinweise (S.XXII-XXIV) geben weitere Metainformationen. Viele Lexikographen und Verlage geizen mit derartigen Auskünften. Hier ist es also anders! Der Leser wird über das Konzept und die Inhalte des Nachschlagewerkes nicht im Unklaren gelassen. Er erfährt, dass der „aktuelle Stand der Betriebswirtschaftslehre“ in „konzentrierter und übersichtlicher Form“ präsentiert wird – und das von mehr als 200 Wissenschaftlern des deutschsprachigen Raums (S.VII). Dazu wird die Betriebswirtschaftslehre in 200 Wissensgebiete eingeteilt, die grundlegende Lehrgebiete, aber auch Teil- bzw. Spezialgebiete als auch Instrumente, Methoden und Institutionen betreffen. Die Themen reichen von „Ablauforganisation“ bis „Zwangsvollstreckung (deutsches Recht)“. Inhalt und Struktur jedes dieser Wissensgebiete werden in mehrseitigen Übersichtsbeiträgen behandelt; die regelmäßig Hinweise auf angrenzende Schwerpunktthemen (siehe-auch-Verweisungen) und umfangreiche Literaturangaben und Internetadressen enthalten. Neben den Themenbeiträgen gibt es Erklärungs- und Kurzstichworte. Erstere greifen Begriffe der Übersichtsbeiträge auf und erklären sie ausführlich – ebenfalls häufig mit Literaturangaben und Internetadressen. Letztere behandeln weniger komplexe Gegenstände in kurzer Form. So kommen ca. 6.200 Stichworte zusammen. Das Lexikon der Stichworte und das Verweisungssystem werden durch zwei Such- und Leitsysteme (S.XXV, XXIX) ergänzt. Das erste besteht aus einer alphabetischen Liste der Wissensgebiete. Das zweite ordnet die Wissensgebiete so genannten „Großbereichen der Betriebswirtschaftslehre“ zu. Dieser ungebräuchliche Begriff erschließt sich, wenn man die Liste durchschaut und folgende Großbereiche findet: „Beschaffung, Materialwirtschaft, Logistik“, „Controlling“, „Finanzierung“ usw. Offensichtlich liegt den Großbereichen das (orthodoxe) Schema der Funktionen und Institutionen der Betriebswirtschaftslehre zugrunde. Zielgruppen des Lexikons sind Studenten, Lehrende und Manager mit Hochschulausbildung, die ihr betriebswirtschaftliches Wissen mit dem *neuen Lexikon der Betriebswirtschaftslehre* aktuell halten können. Erstaunlich ist der Preis des dreibändigen Werkes im Schubert. Fast ist man versucht werbezutexten: noch nie konnte man das betriebswirtschaftliche Wissen so preisgünstig nach Hause tragen!